

# Anzeiger

für

**Niesä, Strehla und deren Umgegend.**

**N<sup>o</sup> 6.**

Freitag, den 9. Februar

**1855.**

## Bekanntmachung des Ministeriums des Innern.

Nachdem von der Königlich Preussischen Hauptverwaltung der Staatsschulden, wegen des auf den 15. Mai 1855 anberaumten Präklusivtermins zum Umtausch der Königlich Preussischen Darlehnscaffenscheine vom Jahre 1848 folgende Bekanntmachung:

### Bekanntmachung.

des Präklusivtermins zum Umtausch der Königl. Preuss. Darlehnscaffenscheine vom Jahre 1848. In Gemäßheit des Gesetzes vom 19. Mai 1851 (Gesetzsammlung Seite 335) sind durch unsere Bekanntmachungen vom 2. December v. J., 2. März und 15. Juni d. J., die Inhaber Königlich Preussischer Darlehnscaffenscheine vom 15. April 1848 aufgefordert worden, dieselben gegen neue Caffenanweisungen vom 2. November 1851 von gleichem Werthe entweder hier bei der Kontrolle der Staatspapiere, Dranienstraße Nr. 92, oder in den Provinzen bei den Regierungs-Hauptkassen und den von den Königl. Regierungen bezeichneten sonstigen Kassen umzutauschen. Zur Bewirkung dieses Umtausches wird nunmehr ein letzter und präklusivischer Termin auf den 15. Mai 1855

hierdurch anberaumt.

Mit dem Eintritte desselben werden alle nicht eingelieferte Königlich Preussische Darlehnscaffenscheine ungültig, alle Ansprüche aus denselben an den Staat erlöschen, und die bis dahin nicht umgetauschten Darlehnscaffenscheine werden, wo sie etwa zum Vorschein kommen, angehalten und ohne Ersatz an uns abgeliefert werden. Jeder, welcher Darlehnscaffenscheine besitzt, wird daher zur Vermeidung von Verlusten aufgefordert, dieselben bei Zeiten, und spätestens bis zum 15. Mai 1855, bei den vorstehend bezeichneten Kassen zum Umtausch gegen neue Caffenanweisungen einzureichen.

Berlin, den 15. October 1854.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.  
Natan. Holde. Gamet. Nobiling."

erlassen worden ist, so wird dieselbe dem geschehenen Antrage zufolge andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dresden, den 7. November 1854.

Ministerium des Innern.  
Fhr. von Beust.

Demuth.

## Kirchennachrichten von Niesä.

Am Sonntage Sexagesima predigt in der Kirche zu Niesä:

Vormittags 8½ Uhr: Herr Pastor M. Richter über Joh. 4, 5—15.

Vorher ist 7½ Uhr Privatcommunion.

Getaufte vom 2. bis 8. Februar:

Amalie Therese, Joh. Traugott Köhler's, Handarbeiters in R., L. — Albert, Herrn Gustav Moritz Förster's, Zimmermeisters und ans. B. in R., S. — Anna Pauline, Wilh. Ferdinand Dölsch's, Böttchermeisters und Viertelhüfners in Poppitz, L.

Beerdigte:

Ida Adelheid, Herrn Heinrich Wilhelm Seurig's, Schiffsherrn und Getreidehändlers in R., L. 3 M. 28 L. alt. — Amalie Therese, Joh. Traugott Köhler's, Handarb. in R., L., 6 L. alt. — Karl Wilhelm, Karl Gottlob Dommisch's, Arbeiters an der Ch.-R. St.-E.-B. und Einw. in R., S., 16 L. alt. — Ida Agathe, Herrn Christ. Gottlob Lange's, Königl. Haupt-Steueramts-Controleurs in R., L., 9 Mon. 6 L. alt.

## Kirchennachrichten von Strehla.

Getaufte vom 17. bis 31. Januar:

Georg Gotthelf, Mstr. Robert Ludwig Grübler's, des Weißbäckers, S. — Carl Hermann, Fried-



rich August Günther's, des Zimmermanns, S. — Wilhelm Hermann, Mstr. August Wilhelm Wächter's, des Töpfers, S. — Emilie Henriette, der Wilhminen Friederiken Richter in Görzig, L. — Ernst Hermann, Christian Gottlob Kießling's, beg. Einw. in Sahlasan, S. — Emilie Auguste, Joh. Gottfried Möbius's, beg. Einw. in Görzig, L. —

**B e e r d i g t e:**

Frau Joh. Christiane, weil. Mstr. Joh. Christian Jäger's, des Schuhmachers, hinterl. Wittwe, 81 J. 1 M. alt. — Joh. Christian Hofmann, Handarb., 72 J. 9 M. alt. — Eduard Hermann, Gottfried Eduard Kühne's, beg. Einw. in Leckwitz, S., 6 J. 1 M. alt. — Jungfer Christiane Sophie, weil. Joh. Gottfried Täschner's, des Handarb., hinterl. L., 51 J. 6 M. alt. — Christiane Henriette, weil. Franz Joseph Dietrich's, des Hausbes., hinterl. L., 4 J. 2 M. alt. —

## Aufforderung.

Am 2. Februar hat sich auch in Riesa ein Armen- u. Hülfsverein im Anschlusse an den in Seyda begründeten gebildet, nachdem sich 222 Bewohner dieser Stadt durch Namensunterschrift zunächst auf 3 Jahre zur Zahlung bestimmter Beiträge für seinen Zweck verpflichtet hatten. Der Verein hat die Regelung seiner Angelegenheiten einer von ihm durch Stimmenmehrheit erwählten Deputation von 6 Mitgliedern übertragen und dieser überlassen noch andere geeignete Personen zur Förderung des Vereinszweckes zu gewinnen. Von dieser Deputation ist die Stadt in folgende 6 Bezirke getheilt und für einen jeden der nachgenannte Pfleger bestimmt worden.

1. Bezirk: Hausnummer 1 (Bürgermeister Gruhl) bis 60 (Kürschnermeister Stiehl); Pfleger: Einnehmer Stork.
2. Bezirk: Hausnummer 61 (Gutsbesitzer Quaas) bis 124 (Schneidermeister Reichel); Pfleger: Strumpfwirkermeister Lippmann.
3. Bezirk: Hausnummer 125 (Schnitt Händler J. Seifert) bis 187 (Maurer E. Haferkorn); Pfleger: Sattlermeister Weiner.
4. Bezirk: Hausnummer 189 (Schmiedemeister Hofmann) bis 241 (Kaufmann Baumeyer); Pfleger: Bäckermeister Holey.
5. Bezirk: Hausnummer 242 (Tischlermstr. Jacobi) bis 276 (Gottfr. Hering) und 281 (Wittwe Große) bis 294 (Thielemann); Pfleger: Webermeister Schäfer.
6. Bezirk: Hausnummer 277 (Schiffherr Paul jun.) bis 279 (Lohgerbermeister Thomas) und der ganze neue Stadttheil; Pfleger: Lohgerbermeister Thomas.

Die Armen, welche Unterstützung, besonders auch Nachweisung von Arbeit wünschen, haben sich vertrauensvoll an den Pfleger ihres Bezirkes zu wenden und demselben ihre Verhältnisse wahrheitsgetreu mitzutheilen.

An Alle, welche bisher ihren Beitritt zu dem wohlthätigen Vereine nicht erklärt haben, ergeht die dringende Bitte, sich nicht länger von diesem gewiß Gott wohlgefälligen Werke auszuschließen.

Alle Mitglieder des Vereines werden aber ersucht, Bettlern keine Gaben mehr zu geben, besondre Unterstützungen an Lebensmitteln, Kleidungsstücken und dergleichen entweder einem der obengenannten Pfleger zu übergeben oder doch nur unter dessen Vorwissen an Arme zu verabreichen, besonders aber durch Ueberweisung von Arbeit jeder Art die Vereinszwecke zu fördern. Auch außerordentliche Gaben an Geld werden in der jetzt so bedrängten Zeit von den Pflegern dankbar angenommen und gewissenhaft verwendet werden.

Noch ist mitzutheilen, daß Kaufmann Seidemann die Cassengeschäfte des Vereines und Einnehmer Stork die Austheilung von Marken an Handwerksburschen übernommen hat.

Die Deputation des Armen- u. Hülfsvereines zu Riesa.  
M. Richter, P.

## Bekanntmachung.

An den Armenhilfsverein von Seyda und Umgegend haben sich noch angeschlossen: Raundorf, Gröba mit Hammerwerk, Rittergut und Vorwerk Oberreußen, Riesa definitiv nebst Bahnhöfen und Rittergut. Die, welche sich noch ausgeschlossen haben, werden in nächster Woche bekannt gemacht. In Seyda ist Langfeld hinzugetreten, Gottlob Kühne hat sich ausgeschlossen.

Das Directorium.  
Müller.



## Zur Beachtung.

Alle Diejenigen, welche sich bei der neu zu errichtenden Kranken-Unterstützungscasse für Schiffeute in Riesa und Umgegend betheiligen wollen, werden hiermit auf Sonnabend, als den 10. Februar, Nachmittags 2 Uhr, zu einer weitem Besprechung bei Herrn Fleischermeister Hensel eingeladen. Zahlreiches Erscheinen ist wünschenswerth.  
Die Deputation.

Mit Kaiserl. Königl. Oesterr. Allerh. Privilegium und Königl. Preuß. und Königl. Bayr. Allerh. Approbation

### Dr. Borchardt's aromatisch-medicinische Kräuter-Seife

ist nach den beglaubigten rühmlichen Beurtheilungen hochachtbarer Aerzte und Privatpersonen als das Reellste und Beste für die Haut anerkannt, indem sie alle vorhandenen derartigen Fabrikate durch ihre bis jetzt-unerreichte charakteristische und eigenthümliche Wirkung weit übertrifft. Ein Versuch wird jeden überzeugen und ihm den Gebrauch der Dr. Borchardt'schen Kräuter-Seife zum täglichen Bedürfnis werden lassen. Ein versiegeltes Original-Päckchen kostet 6 Ngr.

### Dr. Suin de Boutemard's aromatische Zahn-Pasta

empfiehlt sich mit vollem Rechte als ein sehr zweckmäßiges Präparat zur zuverlässigen Reinigung und Erhaltung der Zähne und des Zahnfleisches, und indem sie kräftigend und stärkend einwirkt, verleiht sie gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige, liebliche Frische. Dr. Suin de Boutemard's Zahn-Seife wird daher von Allen, die sich ihrer erst einmal bedient, mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gebraucht. Der Preis der  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Päckchen ist auf je 12 und 6 Ngr. festgestellt.

Angesichts der vielfachen Nachbildungen und Falsificate der obigen beiden renommirten Erzeugnisse ist jedoch sowohl auf deren mehrfach veröffentlichte Verpackungsart, als auch auf die Namen **Dr. Borchardt** (Kräuter-Seife) und **Dr. Suin de Boutemard** (Zahn-Pasta) sowie auch darauf zu achten, daß diese Artikel in Riesa bei C. F. Seidemann und in Strehla bei S. G. Borchardt ächt nur allein verkauft werden.

### Holz-Auction.

Künftigen Montag, als den 12. Februar a. c., von Vormittags 9 Uhr an, sollen auf Leutewitzer Flur eine Anzahl kieferne Scheit- und Stocklastern, gegen 125 Reißigschocke und Stangenhaufen wovon ein Theil bis 10 Zoll Stärke und bis 20 Ellen Länge hält und sich zu Bauholz eignet, an den Meistbietenden verkauft werden.

Der Sammelplatz ist in der Schenke zu Leutewitz.

Die Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.  
C. Voigt.

Donnerstag, den 15. Februar a. c., sollen alhier eine Parthie kieferne Reißig-Schocke, sowie dergl. Scheit-, Rost- und Stocklastern gegen Baarzahlung, oder 10 Ngr. Anzahlung pro Nummer verauctionirt werden.

Zusammenkunft in hiesiger Schänke, Vormittags 9 Uhr.

Rittergut Zschaiten, den 7. Februar 1855.

### Gelbe Roß-Huf-Schmiere,

vermöge dieser Schmiere bleibt der Huf stets geschmeidig und wird das Pferd vor vorkommender Huf-Krankheit bewahrt.

Nur allein von schon bekannter Qualität in Riesa zu haben bei Ernst Käseberg.

### Thee,

feinen grünen, à Loth 1 Ngr. 5 Pf.,  
• Perl, à Loth 2 Ngr.,  
• schwarzen Pecco, à Loth 2 Ngr. 5 Pf.,  
extrafeinen Bloem, à Loth 3 Ngr. in fest verschlossenen Blechdosen, Netto 1 Pfd. für 20 Ngr., sowie auch feinsten Zimmt und Vanille empfiehlt  
Ernst Käseberg.

### Ernst Käseberg in Riesa

empfiehlt

### Gutta-Percha-Firniss

in Büchsen, à 3 Ngr. 5 Pf.,  
das einzige sichere Mittel, das Leder nicht nur vollkommen wasserdicht zu machen, sondern auch dasselbe stets geschmeidig und conservirt zu erhalten.

Dieser Gutta-Percha-Firniss ist Jedem zu empfehlen, der nicht durch feuchte und erkältete Füße seine Gesundheit zerstören will.

In der Goedsche'schen Buchhandlung in Riesa ist angekommen und zu haben:

Die Ablösung der geistlichen Gefälle im Königreich Sachsen. Ein pastorales Bedenken. Von Erwald Beyer. Pr. br. 6 Ngr.



Der Haus- und Landarzt. Enthaltend 500 bewährte, theils sympathetische Hausarzneimittel. Von einem praktischen Arzte. Mit Anhang von Dr. Gufeland's Haus- und Reiseapotheke und W. Lee's Franzbranntwein und Salz, das sicherste und schnellste Mittel gegen Entzündungen. Pr. br. 10 Ngr.

Der kleine Raminlehrer oder Wohlthun trägt Zinsen. Eine Erzählung für die reifere Jugend. Von Franz Maria Brug. Pr. br. 18 Ngr.

Reise in Brasilien. Von Dr. J. Bapt. Spix u. Dr. C. Fr. Ph. Martius. Für die reifere Jugend bearbeitet und mit Worterklärungen versehen von Dr. Joseph Gfner. 2 Bände. Pr. 1 Thlr. 6 Ngr.

## Ernst Käseberg in Niesä

empfiehlt

**Kräuterseife,** nach ärztlicher Vorschrift bereitet, zur Verschönerung der Haut, à Stück 5 Ngr.

**Bimsteinseife,** das bewährteste Mittel zum Reinigen der Haut das Stück 2 Ngr.

**Räucherpulver,** bestes, in Flacons à 5 Ngr. und 2½ Ngr.

**Räuchereffenz,** feinste, à Flacon 7½ Ngr.

**ächttes Klettenwurzelöl,** das Wachsthum der Haare befördernd, in Flaschen à 7½ Ngr.

**englische Fleckseife,** beste, pr. Stück 2 Ngr. 5 A.,

**Frostballenseife,** pr. Stück 3 Ngr., diese Seife ist sehr zu empfehlen und hat der Gebrauch schon mehrseitig seinen Zweck erreicht.

**Magdeburger Sauerkraut** bei Ernst Käseberg.

## Anzeige & Empfehlung.

Einem geehrten Publikum zeige ich hierdurch an, daß ich alle Sorten Koch- und Bratgeschirre gut und dauerhaft in Draht einstricke, sowie auch Scharwerkerei treibe und Ofen und Maschinen räume. Um gütigen Zuspruch bittet ergebenst

Julius Bormeister, Töpfer,  
wohnh. beim Victualienhändler Grille.

## Königs-Bowl,

künftigen Sonnabend, den 10. Februar punkt 7 Uhr. Das Erscheinen der Mitglieder ist wünschenswerth.

Das Weichbacken haben nächsten Sonntag Mstr. Kummel, Mstr. Jenzsch und Mstr. Dommsch.

Redaction, Druck und Verlag von E. F. Grellmann in Niesä.

Die rühmlichst bekannten ächten **Rhein. Brust-Caramellen** = nach der Composition nach der Composition des Königl. Preuß. Professors Dr. Albers zu Bonn, haben sich durch ihre vorzüglich lindernde und besänftigende Wirkung bei allen Consumenten gewöhnlichen Ruf und Empfehlung erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum unentbehrlichen Hausmittel werden, bieten sie zugleich für den Gesunden einen angenehmen Genuß.

Die Popularität dieses Mittels hat denn auch eine Menge Nachahmungen hervorgerufen, weshalb genau zu beachten ist, daß die ächten Rheinischen Brust-Caramellen = nach wie vor nur in versiegelte rosarothte Düten = auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „Bater Rhein und die Mosel“ befindet = verpackt und in Niesä einzig und allein ächt vorrätbig sind bei E. F. Waldau.

## Einladung.

Künftigen Sonntag, den 11. Februar, ladet zum

## Karpfenschmauß

ergebenst ein

Bahrman in Rünchritz.

Zur

## Tanzmusik,

nächsten Sonntag, den 11. Februar, ladet ergebenst ein

Albrecht.

## Ergebenste Einladung.

Zum

## Tanzvergnügen,

künftigen Sonntag, den 11. Februar, ladet ergebenst ein

Stadt Leipzig an den Bahnhöfen.

Schneider.

## Einladung.

Nächsten Sonntag, den 11. Februar, ladet zum

## Karpfenschmauß & Ball,

desgleichen auch zu frischen Pfannkuchen ergebenst ein

Lehmann in Boberfen.